

Spaziergänge halten Böckmann für den Alltag fit

JUBILÄUM Glückwünsche zum 100. Geburtstag im Seniorenzentrum Haus Elisabeth

GARREL/ANB – Ihren 100. Geburtstag kann Adelheid Böckmann aus Garrel heute im Seniorenzentrum Haus Elisabeth feiern. Die Jubilarin stammt gebürtig aus Hollen. Aufgewachsen ist sie mit zehn Geschwistern auf einem landwirtschaftlichen Anwesen.

Nach der Schule absolvierte Böckmann eine Ausbildung als Köchin, und arbeitete als Hauswirtschafterin, zuletzt in Bad Orb. Bei einem Heimatbesuch lernte sie Bernd Fugel aus Bollingen kennen. Die Hochzeit folgte. Fugel gilt seit einem Einsatz als Soldat im II.

Weltkrieg als vermisst. Nach der Geburt einer Tochter 1945 zog sie nach Beverbruch/Bürgermoor, wo sie ihren späteren zweiten Ehemann Heinrich Böckmann kennenlernte. Dieser Verbindung entstammen vier Kinder. Heinrich Böckmann starb 1983. Bis 2011 lebte seine Witwe im Haushalt ihres Stiefsohnes Heinz und dessen Frau Elisabeth. Seit Dezember 2012 wohnt die Jubilarin im Haus Elisabeth, wo auch gebührend gefeiert wird.

Als Saterländer Urgestein bekommt Böckmann viel Be-

such aus der Verwandtschaft, zu der auch zwölf Ekel und inzwischen 17 Urenkel zählen, sowie Nachbarn und Freunden. Mit ihnen spricht sie Saterfriesisch, und frönt ihrem hinter sinnigen Humor. Zu ihrem Alltag gehört auch der regelmäßige Gottesdienstbesuch.

Stets fühlte sich Böckmann der Natur verbunden, und genießt bis heute Spaziergänge an der frischen Luft. Als gelernte Köchin hält sie viel von gutem Essen, und schwärmt von deftigen Eintöpfen sowie gefülltem Butterkuchen.



Adelheid Böckmann freut sich auf ihren Geburtstagsbesuch.

BILD: PRIVAT

Nordwest-Zeitung vom 24.01.2013